

Eine Arbeit finden



Folge 5: Selbst was dafür tun



2 19–22

1 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Beantworten Sie die Fragen.



- Welches Problem hat Tante Lina? – Was übt sie mit ihm?
- Was rät Ella Tobias? – Warum sind Ella und Lina überrascht?

2 19–22

2 Hören Sie noch einmal. Was ist passiert? Erzählen Sie. Die Stichpunkte helfen Ihnen.

Foto 1

Lina – Ella anrufen
Sohn Tobias – schlechten Schulabschluss machen
Lina sich Sorgen machen – Tobias keinen Ausbildungsplatz finden
Ella fragen – Tobias bei Bewerbung helfen

Foto 2

Tobias Praktikum bei Teknomarkt gemacht
gut mit Technik auskennen
Ella Idee: als Fachverkäufer bewerben

Foto 3

Tobias um Job bewerben
zum Vorstellungsgespräch eingeladen – mit Ella Gespräch üben
Ella: Tobias guter Schauspieler

Foto 4

Tina und Ella überrascht: Tobias an Schauspielschule beworben
Platz an der Schauspielschule bekommen

Tobias L., 17, ~~keine~~ Idee

von Ella Wegmann

Stadt-Kurier

Ellas Tag



Es gibt Menschen, die schon als Kinder wissen, welchen Beruf sie später mal ergreifen. Tobias L. gehört nicht zu dieser Gruppe. Bis kurz vor seinem Realschulabschluss hat er keine Ahnung,
 5 was er werden soll. Während seines letzten Schuljahrs nimmt er an mehreren Berufsberatungskursen teil. Auf eine Idee bringt ihn das nicht. Er macht ein Praktikum in einem großen Technik-Markt. Aber ein Leben lang Kunden
 10 beraten? Nein, das ist auch nicht sein Ding. In seiner Freizeit beschäftigt sich Tobias viel mit seiner Videokamera. Er macht witzige Clips und stellt sie ins Internet. Irgendwann sagt ihm jemand, dass er ein großes Talent für den
 15 Schauspielerberuf hat. In diesem Moment macht es „Bling!“ im Kopf des Siebzehnjährigen.



Er bewirbt sich bei der bekanntesten Schauspielschule im Land und wird genommen, obwohl es etwa achthundert Mitbewerber für
 20 die sieben freien Plätze gibt. Tja, manchmal genügt nur eine einzige Idee ... und schon wird alles gut!

3 Was bedeutet: „Für den Traumjob muss man etwas tun!“? Was meinen Sie?

Ich finde, man soll den Beruf lernen, den man wirklich will.

Den Traumjob gibt es nicht. Bei einem Job sind andere Dinge wichtig: ...

4 Ellas Kolumne

Was ist richtig? Lesen Sie die Kolumne und kreuzen Sie an.

- a Tobias wusste schon in der Schule, was er werden will.
- b Die Berufsberatungskurse haben ihm bei der Berufswahl geholfen.
- c Irgendwann sagt ihm jemand, dass er ein guter Schauspieler ist.
- d Er bekommt einen Platz an der Schauspielschule, weil es wenige Bewerber gibt.

5 Was hat Ihnen bei der Berufswahl geholfen? Erzählen Sie.

Nach meinem Praktikum in einem Kindergarten wusste ich, dass ...

Ich weiß noch gar nicht, was ich werden will. Vielleicht ...



Ellas Film

A Fang endlich an, Bewerbungen **zu schreiben!**



A1 Fang endlich an,!

a Wer sagt was?

Hören Sie. Verbinden Sie und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Fang endlich an, | als Verkäufer in einem Technik-Markt zu arbeiten? |
| <input type="radio"/> Es ist wirklich toll, | Bewerbungen zu schreiben! |
| <input type="radio"/> Hättest du Lust, | Kunden zu beraten. |

Es ist toll,

also so nach: Es ist (nicht) stressig/interessant/anstrengend/leicht, ...

Fang endlich an,

also so nach: sich (nicht) vorstellen können, versuchen, vergessen, aufhören, ...

Hättest du Lust,

also so nach: (kein/keine) Zeit/Interesse /Angst/Freude/Spaß/ ... haben, ...

b Notieren Sie drei Sätze zum Thema „Beruf“.

Sammeln Sie die Zettel ein und verteilen Sie sie neu.

Lesen Sie und raten Sie: Wer hat was geschrieben?

Ich kann mir nicht vorstellen, ... Ich vergesse oft, ... Es ist toll, ...



Ich kann mir nicht vorstellen,
nachts zu arbeiten.

...

A2 Stellenanzeigen

a Welche Anzeige passt zu den Branchen? Ordnen Sie zu.

- Hotel, Gastronomie A Handwerk Pflege Handel

A

Für den Einsatz in ganz Deutschland suchen wir:

Servicetechniker Fotovoltaik (m/w) (Elektroinstallateur)

Wir erwarten **Branchenerfahrung im Bereich Fotovoltaik**, eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker/Elektroniker, Montage- und Reisebereitschaft, gute **Deutschkenntnisse**, Zuverlässigkeit, eine selbstständige Arbeitsweise. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung und optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Gute MS-Office-Kenntnisse sind Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum

B

Wir suchen ab Juni befristet auf 3 Monate eine(n) erfahrene(n) Serviceangestellte(n) zur Vergrößerung unseres Teams für unser persönlich geführtes Hotel.

Gute Englisch- und Französischkenntnisse vorausgesetzt.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen bitte an: Hotel

C

Pflichtbewusste und motivierte Altenbetreuerin gesucht.

Ihre Aufgaben: Unterstützung im Haushalt, leichter Pflegedienst.

Voraussetzung: Pkw-Führerschein; Berufserfahrung von Vorteil. Bewerbung an

D

Wir suchen ab sofort freundliche und zuverlässige Kassierer/innen

Sie brauchen uns keine schriftliche Bewerbung zu schicken. Rufen Sie uns einfach an.

Sie **brauchen** uns **keine** schriftliche Bewerbung **zu** schicken. =
Sie **müssen** uns **keine** schriftliche Bewerbung schicken.

Sie **brauchen nicht/nur ... zu ...** = Sie **müssen nicht/nur ...**

b Lesen Sie die Stellenanzeigen in a noch einmal und markieren Sie:

Welche **beruflichen Kenntnisse** und **persönlichen Fähigkeiten** werden verlangt?

A3 Darios Bewerbungsschreiben

- a Auf welche Anzeige aus A2 bewirbt sich Dario? Lesen Sie und ergänzen Sie im Brief.
- b Notieren Sie die Fähigkeiten und Anforderungen aus der Anzeige in A2, auf die Dario sich bezieht.

Bewerbung als

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und bewerbe mich hiermit um die Stelle.

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, war ich in Kroatien nach meiner Ausbildung zum Elektriker mehrere Jahre als Angestellter in einem Betrieb für Anlageninstallation tätig. Dort konnte ich auch Erfahrungen in der Montage von Solaranlagen sammeln und feststellen, dass ich gern auf Reisen bin.

Meine Muttersprache ist Kroatisch, ich spreche aber auch etwas Englisch und gut Deutsch.

Es macht mir Spaß, selbstständig zu arbeiten. Außerdem bin ich es gewohnt, meine Aufgaben schnell und zuverlässig zu erledigen. Ich beherrsche auch die üblichen PC-Programme.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Dario Simic

Anlagen: Lebenslauf, Zeugnisse

Erfahrung im Bereich
Fotovoltaik, Montage- und ...

SCHON FERTIG? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse braucht man für Ihren (Traum)Job? Sammeln Sie.



A4 Wählen Sie eine Stellenanzeige aus A2 oder aus dem Internet / einer Tageszeitung und schreiben Sie ein Bewerbungsschreiben. Die Satzanfänge helfen Ihnen.

Mit großem Interesse ...

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, war ich in meiner Heimat / in ... / ... als ... tätig.
 Ich habe dort bei ... gearbeitet. Das ist eine große / kleine / ... Firma / ein großes Unternehmen, die / das ... herstellt / produziert / verkauft / importiert / exportiert / entwickelt.

Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ...

Dabei habe ich ...

Zu meinen Tätigkeiten gehörte auch ...
 Ich bin es gewohnt, ...
 Ich kann mir sehr gut vorstellen, ...
 Es fällt mir leicht, ...
 Es macht mir große Freude, ...
 Über eine Einladung ...

B Während seines letzten Schuljahres ...



B1 Was bedeuten die Sätze? Kreuzen Sie an.

- a Während seines letzten Schuljahres nimmt Tobias an mehreren Berufsberatungskursen teil.
 Tobias hat im letzten Jahr die Schule besucht und zur gleichen Zeit an mehreren Berufsberatungskursen teilgenommen.
 Tobias hat erst seinen Schulabschluss gemacht und danach an mehreren Berufsberatungskursen teilgenommen.
- b Außerhalb des Unterrichts macht Tobias witzige Clips für das Internet.
 Tobias macht im Unterricht witzige Clips für das Internet.
 Tobias macht in seiner Freizeit witzige Clips für das Internet.
- c Innerhalb weniger Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.
 Nach wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.
 Vor wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.



Wann?

während
innerhalb
außerhalb

- des Unterrichts
- des Schuljahres
- der Schulzeit
- der Öffnungszeiten

B2 Ohne Nervosität ins Bewerbungsgespräch

- a Lesen Sie die Tipps und ordnen Sie zu.

bei beim bis vom ... an vor vor während während

WIEDERHOLUNG

| | |
|------------|----------------|
| Wann? | bei, beim, vor |
| Wie lange? | bis |
| Ab wann? | von ... an |

„BITTE ERZÄHLEN
SIE UNS ETWAS
ÜBER SICH.“

Spätestens nach diesem Satz werden wohl die meisten Bewerber nervös. Was hilft gegen die Nervosität Bewerbungsgespräch?

- 1 Gute Vorbereitung schafft Sicherheit: Sie können sich schon dem Gespräch auf Standardfragen vorbereiten und sich über das Unternehmen informieren. Warten Sie damit nicht zur Einladung zum Vorstellungsgespräch. Beginnen Sie schon Zeitpunkt der Bewerbung
- 2 Stress vermeiden: Rechnen Sie für Ihre Anfahrt einen zeitlichen Puffer ein. Ohne Stress der Anreise gehen Sie entspannter in das Gespräch.
- 3 Übung macht den Meister: Spielen Sie Gespräche vor dem Spiegel. Dann fühlen Sie sich des Gesprächs sicherer.
- 4 Freuen Sie sich auf das Gespräch: Die Firma bewirbt sich auch um Sie. Und vergessen Sie nicht, des Gesprächs zu lächeln.
- 5 Bewegung baut Stress ab: Gehen Sie dem Gespräch spazieren, wenn Sie noch etwas Zeit haben. Das beruhigt und so können Sie vermeiden, noch zusätzlich nervös zu werden.

- b Was halten Sie von den Tipps? Was machen Sie gegen Nervosität bei Bewerbungsgesprächen oder Prüfungen? Sprechen Sie.

Also Tipp fünf finde ich blöd.
Spazierengehen macht mich eher nervös. Ich ...

24 B3 Tobias' Bewerbungsgespräch beim Tekno-Markt

- a Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an:
Über welche Themen wird gesprochen?

- Schulabschluss Gehalt Praktikum Grund für die Bewerbung
- technische Kenntnisse Kenntnisse von PC-Programmen
- Sprachkenntnisse Arbeitszeiten



- b Was sagt Frau Seiffert? Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Sätze.

- ◆ Guten Tag, Herr Kommen Sie doch bitte herein. Schön, dass Sie da sind.
- ◆ Setzen Sie sich doch bitte.
- ◆ Erzählen Sie doch bitte etwas über sich.
- ◆ Welche Aufgaben hatten Sie in Ihrer letzten Firma/während des Praktikums /...?
- ◆ Konnten Sie während Ihres Praktikums/ Ihres Studiums / ... schon praktische Erfahrungen sammeln?
- ◆ Haben Sie auch noch andere/ technische/ handwerkliche/ ... Kenntnisse oder Fähigkeiten? Haben Sie auch Computerkenntnisse/Sprachkenntnisse?
- ◆ Haben Sie denn noch eine Frage an mich?
- ◆ Gut, Herr/Frau ..., wir melden uns dann innerhalb der nächsten Woche / in ... Tagen/Wochen bei Ihnen. Vielen Dank, dass Sie hier waren.

- ◆ Danke für die Einladung zum Gespräch.
- ◆ Dankeschön.
- ◆ Ich bin ... / Ich habe ... gearbeitet./ gelernt. Davor habe ich als ... bei ... gearbeitet. Ich beende gerade meine Ausbildung/meinen ...kurs /...
- ◆ Ich war ... im Verkauf/im Lager/ ... tätig. Dort war ich für ... zuständig.
- ◆ Ja, ich habe ein Praktikum/einen Kurs bei ... gemacht. / Nein, ich habe leider noch keine Berufserfahrung.
- ◆ Ja, ich habe ... / Nein, ich ... / Es fällt mir leicht, ... / Ich bin es gewohnt, ... / Es macht mir Spaß, ...
- ◆ Ja, ich würde gern wissen, ...
- ◆ Ja, vielen Dank auch an Sie. Auf Wiedersehen.

4 B4 Rollenspiel: Das Bewerbungsgespräch

- a Auf welche Stelle würden Sie sich gern bewerben?
Welche Fähigkeiten haben Sie?
Machen Sie Notizen.
- b Spielen Sie ein Bewerbungsgespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Hilfe finden Sie in B3.
Tauschen Sie auch die Rollen.

Bewerbung als:
Ausbildung/Berufserfahrung:
besondere Fähigkeiten:
Sprachkenntnisse:
Computerkenntnisse:

C Berufsberatung

C1 Berufsberatung: Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Neue Perspektiven finden: Das bringt mich weiter.



Bundesagentur
für Arbeit

Beratungsservice

Sie sind gerade mit der Schule fertig, wissen noch nicht, was Sie werden wollen und brauchen Hilfe bei der Berufswahl? Oder Sie sind berufstätig und möchten sich beruflich neu orientieren? Wir Berufsberater sind Experten für alle Fragen, die mit Ihren beruflichen Wünschen zusammenhängen. Im persönlichen Gespräch besprechen wir Ihre aktuelle Situation und beantworten Ihre Fragen. So finden wir gemeinsam den Weg, der zu Ihren Interessen, Fähigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen passt.

- a Wer kann den Beratungsservice der Bundesagentur für Arbeit nutzen?
- b Worüber wird in der Beratung gesprochen?

C2 Berufsberatung im Kurs: Welche beruflichen Wünsche haben Sie?

- a Lesen Sie und kreuzen Sie an. Haben Sie noch weitere Wünsche? Ergänzen Sie.

| Möchten Sie ... | ja | nein | ja | nein | |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---|-----------------------|-----------------------|
| ... viel reisen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... etwas mit den Händen machen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... im Team arbeiten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... Verantwortung übernehmen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... im Büro tätig sein? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... künstlerisch tätig sein? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... im Freien arbeiten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... sich mit technischen Fragen beschäftigen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... in einer Werkstatt tätig sein? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... etwas Neues entwickeln? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... am Computer sitzen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | | | |
| ... anderen helfen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | weitere Wünsche: | | |
| ... Menschen beraten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | | | |

- b Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und machen Sie Notizen.

Ich habe Lust, ...
Ich habe Interesse (daran), ...
Ich kann mir gut vorstellen, ...
Ich finde es (nicht) anstrengend/leicht/schwer, ...
Es macht mir Spaß/Freude, ...

Hast du Lust, viel zu reisen?

Reisen?
Nein: Familie,
mehr zu Hause sein
...

Nein, ich habe gar keine Lust, zu reisen.
Ich habe Familie und möchte deshalb
lieber viel zu Hause sein.



- c Arbeiten Sie in Gruppen. Stellen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner vor. Welchen Beruf würden die anderen ihr/ihm empfehlen?

- ◆ ... möchte nicht reisen, denn er hat Familie. Er kann sich gut vorstellen, im Team zu arbeiten, und wenn möglich auch im Freien. Auf keinen Fall will er am Computer arbeiten. Es macht ihm mehr Spaß, etwas mit den Händen zu machen. Welchen Beruf würdet ihr ihm empfehlen?
- Vielleicht Gärtner?
- ▲ Oder Maler?

D Small Talk: Von der Arbeit erzählen

2 25–27 D1 Zufällige Begegnungen

a Welches Foto passt? Hören Sie die Gespräche und ordnen Sie zu.

| | | | |
|----------|---|---|---|
| Gespräch | 1 | 2 | 3 |
| Foto | | | |



A



B



C

b Worüber reden die Leute in welchem Gespräch? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Finden die Leute das positiv oder negativ? Ergänzen Sie: ☺ oder ☹.

- neue Leute kennenlernen
- abwechslungsreiche Aufgaben
- wenig Aufträge ☹
- Überstunden haben
- neuer Arbeitsplatz und neue Kollegen

- zu viel Arbeit
- Schicht arbeiten
- eine Stelle suchen
- sich selbstständig machen
- ein Bewerbungsgespräch

2 D2 Rollenspiel: Zufällige Begegnung im Supermarkt



Arbeiten Sie zu zweit. Spielen Sie ein Gespräch. Tauschen Sie dann die Rollen.

Partnerin/Partner 1: Sie treffen im Supermarkt jemanden, den Sie schon länger nicht mehr gesehen haben. Erkundigen Sie sich nach seiner Arbeit.

Partnerin/Partner 2: Wählen Sie eine Rolle und antworten Sie.

Kasimir Woźniak

- selbstständig als Übersetzer und Dolmetscher
- ☺ interessante Tätigkeit
- ☺ überlegt, eine Weiterbildung zu machen
- ☺ viel Konkurrenz: zu wenig Aufträge
- ☹ muss nebenbei als Reinigungskraft jobben
- ☹ kommt dort mit dem Chef nicht zurecht

Hannes Meier

- seit einem halben Jahr arbeitslos
- ☹ es gibt zurzeit kaum Stellen als Tierpfleger im Tierpark
- ☺ hat schon mehrere Bewerbungen geschrieben
- ☺ hat eine gute Fortbildung bei der Arbeitsagentur besucht
- ☺ hatte vor zwei Wochen ein interessantes Bewerbungsgespräch
- ☺ hofft, dass er die Stelle bekommt

Wie läuft's denn so in der Firma / mit der Jobsuche?

Noch immer so viel los/Arbeit?

Was machst du jetzt eigentlich genau?

Ist das nicht stressig/anstrengend/ toll, dauernd ...?

Hast du noch nie daran gedacht, die Stelle zu wechseln/dich selbstständig zu machen?

Ich habe (doch) eine neue Stelle als ... bei ...

Ich muss eine Kollegin/einen Kollegen vertreten/zurzeit viel arbeiten.

Ich suche immer noch eine Stelle als ...

Es ist interessant/stressig/toll/anstrengend, ...

Oh! Ich muss jetzt leider los.

Schade, ich muss jetzt leider (dringend) ...

Also dann tschüs. Es war schön, dich mal wieder zu sehen. Bis zum nächsten Mal.

Grammatik und Kommunikation

Grammatik

1 Infinitiv mit zu **ÜG** 10.07

Fang endlich an, Bewerbungen zu schreiben!

auch so: sich (nicht) vorstellen können, erwarten können, versuchen, vergessen, aufhören, ...

Es ist toll, Kunden zu beraten.

auch so: Es ist (nicht) leicht/stressig/interessant/anstrengend/ ...

Hättest du Lust, als Verkäufer zu arbeiten?

auch so: (kein/keine/keinen) Interesse/Angst/Zeit/Freude/Spaß/ ... haben, ...

2 Temporale Präposition: während + Genitiv **ÜG** 6.01

während

- des/eines Kurses
- des/eines Schuljahres
- der/einer Beratung
- der Öffnungszeiten

auch so: innerhalb, außerhalb

Leider rufen Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten an.

Wir werden uns innerhalb einer Woche bei Ihnen melden.

Schreiben Sie über sich. Wie viele Sätze finden Sie in fünf Minuten?

Ich möchte endlich aufhören, ...
Es macht mir viel Freude, ...
Ich versuche, ...

Was passt? Ordnen Sie zu.

außerhalb innerhalb während

1 Schon beim Frühstück plant sie ihren Arbeitstag. =

Schon des Frühstücks plant sie ihren Arbeitstag.

2 Ich rufe dich in der nächsten Stunde an. =

Ich rufe dich einer Stunde an.

3 Privatgespräche führen Sie bitte nicht in der Arbeitszeit. =

Privatgespräche sind nur der Arbeitszeit erlaubt.

Kommunikation

VON BERUFLICHEN WÜNSCHEN ERZÄHLEN: Ich kann mir gut vorstellen, ...

Ich habe Lust, ... | Ich habe Interesse (daran), ... |

Ich kann mir gut vorstellen, ... | Ich finde es (nicht) anstrengend/leicht/schwer, ... | Es macht mir Spaß/Freude,

SICH SCHRIFTLICH BEWERBEN: Mit großem Interesse ...

Mit großem Interesse ...

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, war ich in meiner Heimat / in ... / ... als ... tätig.

Ich habe dort bei ... gearbeitet. Das ist eine große/kleine/... Firma/ein großes Unternehmen, die/das ... herstellt./produziert./verkauft./importiert./exportiert./entwickelt.

Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ...

Dabei habe ich ... Zu meinen Tätigkeiten gehörte auch ...

Ich bin es gewohnt, ... / Ich kann mir sehr gut vorstellen, ... / Es fällt mir leicht, ... / Es macht mir große Freude, ...

Über eine Einladung ...

ÜBER DIE EIGENE ARBEIT SPRECHEN: Ich habe ein Praktikum bei ... gemacht.

Ich bin ... / Ich habe ... gearbeitet. / gelernt.
 Davor habe ich als ... bei ... gearbeitet.
 Ich beende gerade meine Ausbildung / meinen ...kurs / ...
 Ich war ... im Verkauf / im Lager / ... tätig. Dort war ich für ... zuständig.
 Ich habe ein Praktikum / einen Kurs bei ... gemacht.
 Ich habe leider noch keine Berufserfahrung.

SICH NACH DER ARBEIT ERKUNDIGEN: Noch immer so viel Arbeit?

Wie läuft's denn so in der Firma / mit der Jobsuche?
 Noch immer so viel los / Arbeit?
 Was machst du jetzt eigentlich genau?
 Ist das nicht stressig / anstrengend / toll, dauernd ...?
 Hast du noch nie daran gedacht, die Stelle zu wechseln / dich selbstständig zu machen?

ÜBER DIE ARBEIT SPRECHEN: Es ist anstrengend, ...

Ich habe (doch) eine neue Stelle als ... bei ...
 Ich muss eine Kollegin / einen Kollegen vertreten / zurzeit viel arbeiten.
 Ich suche immer noch eine Stelle als ...
 Es ist interessant / stressig / toll / anstrengend, ...

EIN GESPRÄCH BEENDEN: Schade, ich muss jetzt leider ...

Oh! Ich muss jetzt leider los.
 Schade, ich muss jetzt leider (dringend) ...
 Also dann tschüs. Es war schön, dich mal wieder zu sehen.
 Bis zum nächsten Mal.

Schreiben Sie Ihre Berufsbiografie.
 Lassen Sie sie korrigieren.

Sie treffen Ihre Nachbarin an der Bushaltestelle.
 Schreiben Sie ein kurzes Gespräch.



△ Hallo Teresa.
 Wie läuft's denn so ...?

TIPP

Schreiben Sie wichtige Redemittel auf Kärtchen und lernen Sie sie auswendig.

Es war schön, Sie mal wieder zu sehen.

Sie möchten noch mehr üben?

**Lernziele**

Ich kann jetzt ...

- A ... eine Bewerbung schreiben: Mit großem Interesse ... ☺ ☺ ☹
- B ... ein Bewerbungsgespräch führen: Danke für die Einladung zum Gespräch. ☺ ☺ ☹
- C ... von meinen beruflichen Wünschen erzählen: Ich kann mir gut vorstellen, im Team zu arbeiten. ☺ ☺ ☹
- D ... von der Arbeit erzählen: Ich habe doch eine neue Stelle ... ☺ ☺ ☹

Ich kenne jetzt ...

- 10 Wörter zum Thema Bewerbung:** die Fähigkeit, ...
- 6 Wörter zum Thema Berufstätigkeit:** die Verantwortung, ...

Zwischendurch mal ...

LIED

Es ist Zeit, endlich aufzuwachen!

Macht's euch denn wirklich Spaß,
um sechs Uhr aufzustehen?
Habt ihr denn immer noch Lust,
in diese Firma zu gehen?
Ist es für euch nicht frustrierend,
die müden Gesichter zu sehen?
Habt ihr noch nicht genug davon,
euch dauernd nur im Kreis zu drehen?

**Hey, es ist Zeit, mal endlich aufzuwachen.
Ja, es ist Zeit, die Dinge anders zu sehen.
Hört bitte auf, die Welt so grau zu machen!
Fangt lieber an, auf neuen Wegen zu gehen!**

Macht's euch denn gar nichts aus,
immer nur zu funktionieren
und diesen täglichen Superstress
auch noch mit zu organisieren?
Wir sollten wirklich versuchen,
nicht noch mehr Zeit zu verlieren.
Drum lasst uns jetzt gleich beginnen,
etwas Neues auszuprobieren.

**Hey, es ist Zeit, mal endlich aufzuwachen.
Ja, es ist Zeit, die Dinge anders zu sehen.
Wir fangen an, gemeinsam loszulachen.
Wir fangen an, gemeinsam loszugehen.**

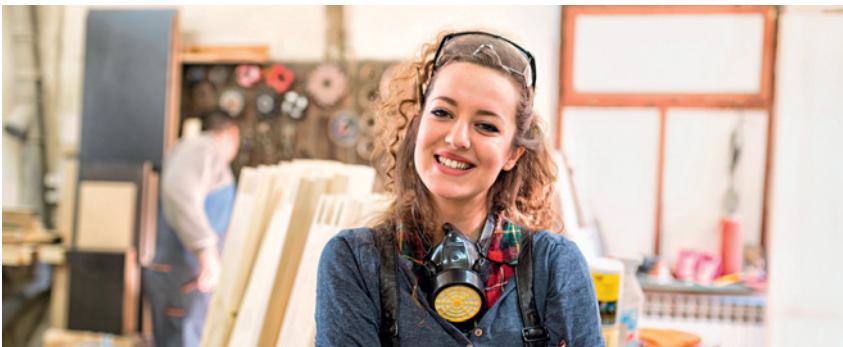


2 (31) 1 Hören Sie das Lied und singen Sie mit.

2 Würden Sie auch gern etwas ändern? Wenn ja, was? Schreiben Sie Sätze.

Wir sollten endlich versuchen, ...
Es ist Zeit, ...
Wir sollten wirklich beginnen, ...
Hört bitte auf, ...
Fangt lieber an, ...
Habt ihr noch nicht genug davon, ...?
Macht es euch wirklich Spaß, ...?

RÄTSEL

Hello! Ich bin Lina.

Lesen Sie die Informationen zu Lina. Ordnen Sie zu und lösen Sie dann das Rätsel.

MITARBEITER CHEFIN AUSBILDUNG KANTINE ABTEILUNG BERUFSEFAHRUNG
UNTERNEHMEN PRODUZIEREN MÖBELFIRMA KOLLEGEN

Hallo! Ich bin Lina. Nach der Schule habe ich eine AUSBILDUNG (9→7) zur Möbelschreinerin gemacht und habe inzwischen fünf Jahre (6→1). Ich arbeite in einer (4→3/7→12). Wir (6→10) dort zum Beispiel Tische, Stühle und Betten. In meiner (1→8/9→13) machen wir vor allem Küchenschränke. Ich arbeite dort mit sechs (3→4/4→5) zusammen. In der Mittagspause essen wir in der (7→6). Die Firma hat fast 200 (3→2). Das (2→9/7→11) gibt es schon seit 1955. Unsere (3→14) ist die Enkelin des Firmengründers.

Lösungswort:

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| | | | | | | N | | | | | | | |

FILM

Zelihas GrillhausZeliha

Herkunft: türkische Familie,
Großvater in den 60er-Jahren
aus der Türkei nach Deutschland
ausgewandert ...

- 1 Sehen Sie den Film an und machen Sie Notizen zu Zeliha.
Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
- 2 Wie gefällt Ihnen Zelihas Grillhaus? Würden Sie dort gern essen? Warum (nicht)?

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: Digital Wisdom S. 9: Figur © Thinkstock/iStock/phodo; Würfel © iStock/hocus-focus S. 11: Lotto © fotolia/Ralf Geithe; Roulette © Thinkstock/iStock/nazarovsergey S. 13: A4: C © Thinkstock/iStock/vicnt; D © Thinkstock/Photodisc/Photo and Co S. 14: B2: Franz Specht, Weßling S. 15: C2: 1 © iStock/andresr; 2 © Thinkstock/iStock/ajr_images S. 17: E2: A © Thinkstock/iStock/MinnaRossi; B, C © Hueber Verlag/Iciar Caso S. 20: Hören: © Thinkstock/moodboard S. 21: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 23: Diana © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Slavoj © Thinkstock/iStock/yannp S. 24: A2a: A © Thinkstock/TongRo Images; B © Thinkstock/iStock/dejankrsmanovic; C © Thinkstock/iStock/ar-chi; b: Jonas, Sarah © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Julia © Thinkstock/iStock/Poike S. 25: A3 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; A4 © ddp images/Capital Pictures S. 26: Kopfzeile © Thinkstock/iStock/yannp; B2: 10 © ddp images/Christian Langbehn; 15 © ddp images/INTERTOPICS; 20 © action press/Michael Reimers/Future Image S. 27: B3 © action press/BINDL, DOMINIK S. 28: C1: A © ddp images/United Archives; B © Tele München Gruppe/Roxy Film; C © Anne Wilk/barefoot films GmbH/Warner BroS. Entertainment GmbH S. 29: D1 © Hueber Verlag S. 32: Hören: alle Bilder © Hueber Verlag/Dörte Weers S. 33: Lied © Thinkstock/iStockphoto S. 35: Hund © Thinkstock/iStockphoto; Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 36: Hund © Thinkstock/iStockphoto S. 37: A3: Poster Hintergrund links © Thinkstock/iStock/vectortatu; rechts © Thinkstock/iStock/DigitalStorm; A4: A © fotolia/Photographee.eu; B © Thinkstock/iStock/saritwuttisan; C © Thinkstock/iStock/AndreyPopov; D © Thinkstock/DigitalVision/Ryan McVay S. 38: B1: A © Thinkstock/iStock/FotoDuets; B Poster Hintergrund links © Thinkstock/iStock/vectortatu; rechts © Thinkstock/iStock/DigitalStorm; C © iStock/Kemter S. 39: C1 © Thinkstock/Blend Images/Dave & Les Jacobs S. 41: E1 © Thinkstock/iStock/eurobanks S. 43: Frau © Thinkstock/DigitalVision/RL Productions S. 44: Lesen: oben links © Thinkstock/iStock/Julijah; rechts© Getty Images/E+/Juanmonino; unten links © Thinkstock/Purestock; rechts © Thinkstock/Photodisc, Film: Matthias Kraus, München S. 47: Blume © MEV S. 49: B2: 1 © Thinkstock/iStock/photoshkolnik; 2 © PantherMedia/BefishImages; 3 © fotolia/ajr_images; 4 © fotolia/Vladimir Wrangel S. 50: C1 © Thinkstock/iStock/kieferpix S. 51: D2: BigFeet © Thinkstock/iStock/Veremeev; Juli_star © Thinkstock/iStock/valio84sl S. 52: Bild © dpa Picture-Alliance/Karlheinz Schindler; Text aus: Hatice Akyün, Einmal Hans mit scharfer Soße. Leben in zwei Welten © 2005 Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH S. 56: Schreiben © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 57: Josefine © Getty Images/iStock/repinanatoly; Fritz © Getty Images/gpointstudio S. 64: C1© Bundesagentur für Arbeit S. 65: D1: A: Florian Bachmeier, Schliersee; B © Thinkstock/iStock/michaeljung; C © Getty Images/Stockbyte/Alys Tomlinson S. 68: Lied: oben © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; unten © Thinkstock/iStock/shironosov S. 69: Rätsel © Thinkstock/iStock/Anchiy; Film: Matthias Kraus, München S. 71: © Thinkstock/iStock/Toltek S. 72: A3 © Thinkstock/iStock/bluesky85 S. 73: Songül © Thinkstock/iStock/spfoto; Victor © Thinkstock/Hemera/Pavel Losevsky S. 76: D1: A © Thinkstock/iStock/hoozone; B © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; C © fotolia/YakobchukOlena S. 77: E1: A © Thinkstock/iStock/antpkr; B © Thinkstock/iStock/slpu9945; C © Thinkstock/iStock/zothen S. 80: Spiel © Thinkstock/iStock/Deagrezz S. 81: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 83: Grillen © Thinkstock/iStock/Kerkez; mähen © Thinkstock/iStock/RoberdsSFM S.88: © ddp images/Photo-Designer S. 89: D4: 1 © Thinkstock/iStock/martiapunts; 2 © Thinkstock/iStock/SVPhilon; 3 © Thinkstock/iStock/SanneBerg; 4 © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem; 5 © Thinkstock/iStock/Ridofranz S. 92: Landeskunde © Thinkstock/iStock/ViewApart S. 93: Lesen © Thinkstock/iStock/Sotiris_Filippou_Photographer; Film alle: Matthias Kraus, München S. 95: Ü4: Handy © Thinkstock/iStock/chaofann; Frau © Thinkstock/BananaStock S. 100: D1 © Thinkstock/iStock/bokan76 S. 104: Gedicht © Getty Images/stevecoleimages; Projekt: 1. Zeile von links: © Thinkstock/iStock/michaeljung; © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; © Thinkstock/iStock/Stuart Jenner; 2. Zeile von links: © Getty Images/iStock/Rich Legg; © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. 105: © Thinkstock/iStock/TAW4 S. 107: IT © Thinkstock/Photodisc/Chad Baker/Ryan McVay S. 110: B3 © iStock/Kemter S. 111: C1: A: Alexander Keller, München; B © Thinkstock/iStock/gpointstudio; C © Getty Images/Valentin Casarsa; D © Thinkstock/iStock/AndreyPopov S. 113: E1 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. 116: Lied: Florian Bachmeier, Schliersee S. 117: Schreiben © Thinkstock/iStock/NADOFOTOS; Spiel von links: © Thinkstock/iStock/alfexe; © Thinkstock/iStock/iprogressman; © Thinkstock/iStock/OlegMalyshев S. 120: A1: 1 © fotolia/PhotoSG; 2 © fotolia/alex; 3 © Thinkstock/iStock/karandaev S. 122: B1: A © Fotosearch.de; C © Thinkstock/Creatas Images; D © fotolia/industrieblick; B2: A li © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; A re © Thinkstock/iStock/sergeyryzhov; B © Thinkstock/iStock/Mark Bowden; C © Thinkstock/iStock/devifoto; D © Thinkstock/iStock/Bombaert S. 124: D1 © Thinkstock/iStock/conejota S. 125: Text aus Axel Hacke, Das kolumnistische Manifest, © Verlag Antje Kunstmann GmbH, München 2015; Foto © action press/GALUSCHKA, HORST S. 128: Gedicht © Getty Images/LordRunar S. 129: Litfaßsäule neu © PantherMedia/goodiefun; Revolution © INTERFOTO/Sammlung Rauch; Litfaßsäule

alt © INTERFOTO/Sammlung Rauch S. 132: A2: A © iStock/simonkr; B © iStock/Kichigin; C © GettyImages/OJO Images; D © fotolia/mavoimages; E © fotolia/MAST S. 134: C1: A © fotolia/Sven Grundmann; B © Thinkstock/iStock/piotr290; C © Thinkstock/iStock/-goldy- S. 135: D2: 1 © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages; 2 © Thinkstock/iStock/Zeffss1; 3 © GettyImages/Juanmonino; 4 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio S. 136: Text aus Rafik Schami, Gesammelte Olivenkerne. Aus dem Tagebuch der Fremde © 1997 Carl Hanser Verlag München; Cover: Rafik Schami: Gesammelte Olivenkerne aus dem Tagebuch der Fremde; Umschlagbild von Root Leeb: dtv Verlagsgesellschaft, München, © Carl Hanser Verlag, München S. 138: Polizist © fotolia/codiarts S. 140: Lesen: Florian Bachmeier, Schliersee; Hören: Mann © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia; Frau © Thinkstock/Photodisc/Getty Images S. 145: A3 © Getty Images/OJO Images/Robert Daly S. 146: B2: Nikolin © Thinkstock/iStock/MBPROJEKT_Maciej_Bledowski; Jürgen © Thinkstock/PHOTOS.com>/Jupiterimages S. 147: Tafel © Thinkstock/stockbyte/Brand X Pictures; Logo © Freiwilligen-Agentur Tatendrang München S. 148: D1 © Thees Carstens S. 149: E1 © Getty Images/E+/blindtoys99 S. 151: Frau © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography S. 152: Schreiben © Thinkstock/iStock/cyano66 S. 157: A3 von links: © dpa Picture-Alliance/Matthias Balk; © dpa Picture-Alliance/Jens Kalaene; © orion_eff - stock.adobe.com S. 158: B2: 1 © Thinkstock/iStock/ajr_images; 2 © fotolia/kite_rin; 3 © PantherMedia/Goodluz S. 159: C1 © fotolia/PhotoCreatief; C2: A © fotolia/Pierre-jean Grouille; B © Getty Images/skynesh; C © imago/Citypress S. 160: D1: A © Thinkstock/iStock/JohnnyWalker61; B © Thinkstock/iStock/Nash1966; C © Thinkstock/iStock/PatrickPoendl; D © fotolia/Increa; E © picture alliance/AP Images; F © Alfred Buellesbach/VISUM S. 161: D3: 1 © dpa Picture-Alliance; 2 © dpa Picture-Alliance/Ossinger; 4 © action press/ULLSTEIN BILD S. 164: Landeskunde © VISUM/Stefan Boness S. 168: A2: Karte: Ralf Meyer-Ohlenhof, München; 2 © Thinkstock/iStock/JBryson; 3 © Thinkstock/Stockbyte/altrendo images; 4 © Thinkstock/iStock/JackF; 5 © Thinkstock/iStock/NemanjaMiscevic; 6 © Thinkstock/iStock/tetmc; A © fotolia/Cornelia Kalkhoff; B © fotolia/Jan Sommer; C © Thinkstock/iStock/PicLeidenschaft; D © Thinkstock/iStock/bernjuer; E © fotolia/silencefoto; F © Thinkstock/iStock/totalpics S. 170: B3: Amira © Soluna Kokol, München; Burak © fotolia/Jasmin Merdan S. 172: C3: 1 © Thinkstock/iStock/LuminaStock; 2 © Getty Images/Lighthousebay; 3 © Thinkstock/iStock/sanjugrujic; 4 © Thinkstock/Purestock; 5 © Thinkstock/Wavebreak Media S. 176: Alle: Franz Specht, Weßling S. 177: Typisch Deutsch: Franz Specht, Weßling; Ü3 © Thinkstock/iStock/Raywoo

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München

Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München